



Qualitätsbericht 2004

der

*Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck
in Herrsching am Ammersee*

Erstellt am 30. Juni 2005

durch

Robert Schindlbeck





Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis:

Basisteil

A	Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	Seite 3
B	Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	Seite 8
C	Qualitätssicherung	Seite 12

Systemteil

D	Qualitätspolitik	Seite 15
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	Seite 18
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	Seite 23
G	Weitergehende Informationen	Seite 25



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Basisteil

A **Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

A-1.1 **Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, e-Mail-Adresse, Internetadresse)**

Klinik Dr. R. Schindlbeck GmbH & Co KG.

Seestr. 43

D-82211 Herrsching

Tel.: 08152 – 29 – 0

Fax: 08152 – 29 – 216

Email: info@klinik-schindlbeck.de

Internet: www.Klinik-Schindlbeck.de

A-1.2 **Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?**

260 912 230

A-1.3 **Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?**

Dr. R. Schindlbeck GmbH & Co. KG

A-1.4 **Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

nein

A-1.5 **Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Stationär: 118

Teilstationär (Dialyse): 16

A-1.6 **Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten: 3140

Ambulante Patienten: 334



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

A-1.7 A **Fachabteilung**

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Internistische Fachabteilung	118	3140	HA	n

A-1.7 B **Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	147
2	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	142
3	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutauswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	137
4	F67	Bluthochdruck	130
5	B70	Schlaganfall	106
6	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	103
7	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	102
8	G48	Dickdarmspiegelung	100
9	F72	In kurzer Zeit zunehmende anfallartige Schmerzen der Herzgegend (= Instabile Angina pectoris)	60
10	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	57
11	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	56
12	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	55
13	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	54
14	G47	Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	51
15	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	47
16	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	46
17	V62	Psychische Störung durch Alkoholmissbrauch oder – Abhängigkeit	45



Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
18	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	39
19	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	38
20	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	33
21	F60	Kreislaufferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)	29
22	L63	Infektionen der Harnorgane	28
23	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	27
24	T60	Generalisierte Blutvergiftung	26
25	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	24
26	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	24
27	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	23
28	F21	Sonstige Operationen am Blutkreislaufsystem (z. B. Wundversorgung bei Geschwür)	23
29	G71	Sonstige mäßig schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Schleimhautvorwölbung im Darm, Darmschlingenverklebung)	23
30	F70	Schwere Herzrhythmusstörung oder Herzstillstand	21

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

- Allgemeine Innere Medizin
- Erkrankungen des Verdauungstraktes
- Herz- und Kreislaufferkrankungen
- Lungenerkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Zuckerkrankheit
- Tumorerkrankungen
- Entzündliche Gelenkerkrankungen
- Notfall- und Intensivmedizin
- Herzschrittmacherimplantationen
- Diagnostische Radiologie
- Blut-, Serumchemie und Immunlabor
- Blutdepot



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

trifft für unser Krankenhaus nicht zu

A-1.9

**Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)**

Im unmittelbaren Umfeld der Klinik haben sich 10 Ärzte niedergelassen, mit denen eine intensive Zusammenarbeit besteht.

Praxisgemeinschaft Dr. Schindlbeck & Kollegen:

- Innere Medizin
- Erkrankungen des Verdauungstraktes
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Lungenerkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Zuckerkrankheit
- Tumorerkrankungen mit Praxisklinik und ambulanter Chemotherapie
- Entzündliche Gelenkerkrankungen
- Radiologie
- Nuklearmedizin
- Dialyse

A-2.0

Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Keine



A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Ruhe EKG	Ja		Ja	
Belastungs- EKG	Ja			Nein
24-Stunden EKG	Ja			Nein
Schlaf- Apnoe Screening	Ja		Ja	
Ergospirometrie	Ja			Nein
24-Stunden Blutdruckmessung	Ja			Nein
Lungenfunktion (Bodyplethysmographie)	Ja			Nein
Sonographie	Ja		Ja	
Transösophageales Herzecho (TEE)	Ja			Nein
Endoskopie	Ja		Ja	
Bronchoskopie	Ja		Ja	
Röntgen	Ja		Ja	
Mammographie	Ja			Nein
Digitale Subtraktions-Angiographie (DSA)	Ja			Nein
Computertomographie (CT) des Kopfes	Ja		Ja	
Computertomographie (CT) Rest	Ja			Nein
Magnetresonanztomographie (MRT)	Ja			Nein
Szintigraphie	Ja			Nein
Labor	Ja		Ja	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapie	Vorhanden	
Implantation von Herzschrittmachern	Ja	
Physiotherapie	Ja	
Dialyse	Ja	
Logopädie	Ja	
Chemotherapie	Ja	
Immunmodulatorische Therapie	Ja	
Schmerztherapie	Ja	
Immunsuppressive Therapie	Ja	
Radiosynoviorthese	Ja	
Radium Therapie	Ja	
Beatmungstherapie	Ja	
Thrombolyse Therapie	Ja	
Elektrotherapie	Ja	
Thermotherapie	Ja	



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Internistische Fachabteilung

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- Allgemeine Innere Medizin
- Erkrankungen des Verdauungstraktes (Gastroenterologie)
- Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie)
- Lungenerkrankungen (Pneumologie)
- Nierenerkrankungen (Nephrologie& Dialyse)
- Zuckerkrankheit (Diabetologie)
- Tumorerkrankungen (Hämatologie-Onkologie)
- Entzündliche Gelenkerkrankungen (Rheumatologie& Immunologie)
- Notfall-& Intensivmedizin
- Diagnostische Radiologie
- Nuklearmedizin
- Physikalische Therapie
- Labor
- Blutdepot

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Gastroenterologie:

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dün- und Dickdarms, der Gallenwege, der Leber und der Bauchspeicheldrüse.
- Therapeutische Interventionen zur Blutstillung, Bougierung, Ösophagusvarizen-Banding, Polypenabtragung.
- Endoskopische Papillotomie mit Gallensteinextraktion und Gallenwegsdrainagen, Konservative Therapie bestehend aus Verfahren der Ernährung und Diätetik.
-



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

- Medikamentöse Therapie peptischer Läsionen einschließlich der Blutungskomplikationen, Motilitätsstörungen und Funktionsstörung des Magen-Darm-Traktes.

Kardiologie:

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Herzkranzgefäße, des Herzmuskels, des Herzrhythmus und der Herzklappen, sowie Kreislauferkrankungen.
- Erkennung und Behandlung von wichtigen Risikofaktoren wie Fettstoffwechselstörungen, hoher Blutdruck und Diabetes.
- Schrittmacher- und Thrombolysetherapie.
- Schlaganfallbehandlung.

Pneumologie:

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Luftröhre, der Bronchien, der Lunge und des Rippenfells.

Nephrologie und Dialyse:

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Niere und des Bluthochdruckes.
- Frühes Erkennen und Behandeln von Begleiterkrankungen der Niereninsuffizienz.
- Dialyseabteilung.
- Nierentransplantationsvorbereitung.

Diabetologie

- Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus vom Typ 1 und 2 und seiner Spätfolgen. Dazu gehören sensomotorische und autonome Neuropathie mit diabetischem Fuß, Nephropathie, Retinopathie und beschleunigte Atherosklerose mit Manifestationen z.B. als periphere arterielle Verschlusskrankheit, Verengung der Herzkranzgefäße oder Schlaganfall.

Hämatologie- Onkologie:

- Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Tumoren aller Organe, gut- und bösartigen Erkrankungen des blutbildenden Systems und Erkrankungen des lymphatischen und des Immun-Systems.

Rheumatologie und Immunologie:

- Diagnostik und Therapie entzündlicher Gelenkerkrankungen aus dem rheumatologisch-immunologischen Formenkreis. Entscheidend für die Diagnostik einer rheumatologischen Erkrankung ist eine ausführliche Anamnese und körperliche Untersuchung sowie die Durchführung einer spezifisch nach Symptomen und Beschwerden ausgerichteten Diagnostik.



Notfall- und Intensivmedizin:

- Behandlung vieler internistischer Notfälle, lebensbedrohlicher Erkrankungen und intensivmedizinischer Krankheiten.
- Behandlung von akuten Schlaganfällen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

siehe B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Siehe A-1.7 B

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	Z49	152	Dialysebehandlung
2	F10	98	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
3	N18	81	Chronische Niereninsuffizienz
4	I20	67	Herzinfarkt (Angina pectoris)
5	E11	66	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus
6	I10	52	Bluthochdruck (Essentielle primäre Hypertonie)
7	R55	51	Ohnmacht (Synkope und Kollaps)
8	I48	48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
9	I50	47	Herzinsuffizienz
10	I64	46	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	8-854	4728	Hämodialyse: Intermittierend
2	8-020	1884	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe
3	8-930	749	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes.
4	3-200	615	Native Computertomographie des Schädels
5	1-632	577	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
6	1-710	305	Ganzkörperplethysmographie
7	3-704	305	Szintigraphie des Herzens
8	3-721	304	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
9	3-225	281	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
10	1-650	243	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

trifft für unsere Klinik nicht zu

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr

trifft für unsere Klinik nicht zu

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

trifft für unsere Klinik nicht zu



B-2.4 Personalqualifikationen im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12 Berichtsjahr):

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	21	15	6
	Gesamt	21	15	6

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): Zwei

B-2.5 Personalqualifikationen im Pflegedienst (Stichtag 31.12 Berichtsjahr):

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinieren Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	77	87%	10%	13%
	Gesamt	77	87%	10%	13%

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		x		x	entfällt	
2	Cholezystektomie		x		x	entfällt	
3	Gynäkologische Operationen		x		x	entfällt	
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	x		x		100%	95,48%
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	x		x		100%	100%
6	Herzschrittmacher-Revision	x		x		100%	74,03%
7	Herztransplantation		x		x	entfällt	
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)		x		x	entfällt	
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel		x		x	entfällt	
10	Karotis-Rekonstruktion		x		x	entfällt	
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)		x		x	entfällt	
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel		x		x	entfällt	
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie		x		x	entfällt	
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		x		x	entfällt	
15	Koronarchirurgie		x		x	entfällt	
16	Mammochirurgie		x		x	entfällt	
17	Perinatalmedizin		x		x	entfällt	
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19		x		x	entfällt	
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose		x		x	entfällt	
20	Gesamt	-	-	-	-	100%	



C-2 **Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V**

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

entfällt

C-3 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 **Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease – Management - Programmen (DMP)**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

entfällt

C-5.1 **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Lebertransplantation:	<i>entfällt</i>
Nierentransplantation:	<i>entfällt</i>
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus:	<i>entfällt</i>
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas:	<i>entfällt</i>
Stammzellentransplantation:	<i>entfällt</i>

C-5.2 **Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

entfällt



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Systemteil

D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Vision:

Unser erklärtes Ziel ist es ein Gesundheitszentrum zu sein, das den Patienten ein Höchstmaß an Heilungschancen, Sicherheitsgefühl und Komfort bietet. Dabei wollen wir gewinnorientiert arbeiten und Überschüsse in die Zukunftssicherung der Klinik investieren, um dadurch die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter zu sichern.

Mission:

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Menschen, die sich vertrauensvoll in unsere Obhut begeben. Die Privatlinik Dr. R. Schindlbeck gewährleistet eine bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung, wobei aber auch menschliche Werte nicht vernachlässigt werden.

Leitbild der Klinik:

Die Philosophie unserer Klinik ist es, eine moderne und hoch qualitative Medizin mit einer besonders persönlichen Betreuung des Patienten und komfortablen Unterbringung zu verbinden. Die Spezialisierung der Medizin hat dazu geführt, dass Patienten oft von Arzt zu Arzt weitergereicht werden mit der Folge, dass die oft fachübergreifenden Ursachen von Beschwerden nicht mehr erkannt werden. Dieser Entwicklung wirken wir entgegen. Unser Ziel ist es, alle medizinischen Fachgebiete in Verbindung zu bringen. Dazu beziehen wir in unserem Haus Fachärzte auch nichtinternistischer Fachgebiete konsiliarisch zur Untersuchung und Beratung mit ein. Wir sehen die Krankheitsbilder und unsere Patienten nicht „technisch“, sondern beachten stets die Lebensumstände unserer Patienten und etwaige „psychosomatische“ Zusammenhänge. Im Falle von notwendigen Operationen oder Spezialbehandlungen arbeiten wir auf allen Gebieten mit besonders qualifizierten Ärzten oder Kliniken zusammen, damit unsere Patienten immer in die „besten“ Hände gelangen. Wir verstehen uns dabei als ein „Lotse“ des Patienten in allen medizinischen Fragen, dem er sich jederzeit bedenkenlos anvertrauen und um Rat bitten kann.

Leitbild der Pflege:

Die persönliche Zuwendung zum Menschen prägt unsere pflegerische Arbeit, deshalb verstehen wir uns als „Menschen an Ihrer Seite.“ Darin sehen wir eine wichtige Ergänzung unserer pflegerischen Kompetenz. Wer in diesem Bereich arbeitet, kann Menschen nur helfen, wenn er in ihnen mehr als einen „Fall“ sieht und sie in ihrer Persönlichkeit akzeptiert.



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Wir verstehen uns als Vermittler der Betroffenen: Sie sollen im Rahmen unserer zeitlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten die bestmögliche Betreuung erfahren. Unsere Aufgabe sehen wir im Fördern, Bewahren, Begleiten, Heilen, Ausbilden und Pflegen.

Für alle Mitarbeiter ist ein patientenorientiertes, ganzheitliches Pflegeverständnis Grundlage ihres pflegerischen Handelns. Die Ergebnisse unserer medizinischen und pflegerischen Leistungen und Bemühungen sind das wichtigste Beurteilungskriterium für die Qualität.

Alle Berufsgruppen bemühen sich um eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Arbeit und der Arbeitsabläufe. Dies dient dem Patienten und trägt zu unserer Zufriedenheit bei.

Leitbild des Labors:

Das Laborbild definiert sich durch das Klinikleitbild, die Kundenvorgaben und unseren eigenen Ansprüchen. Wir leisten qualitativ hochwertige Arbeit und erstellen schnellstmöglich konkrete Analyseergebnisse. Abfragen beantworten wir freundlich und fachlich kompetent. Der freundliche Umgang mit Patienten ist ebenso unser Ziel, wie die konstruktive Zusammenarbeit mit Kollegen und Ärzten. Wir wollen für das Laborteam einen modernen, attraktiven Arbeitsplatz bieten. Unser Bestreben ist es auch, uns zukünftigen Entwicklungen sowohl analytisch, als auch technisch und wirtschaftlich anzupassen.

Qualitätsziele:

Das Ziel der Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck ist sowohl patienten- als auch prozess- und mitarbeiterorientiert.

Konkret sieht die Klinik ihre Ziele darin, die Patienten zum Einen qualitativ hochwertig zu behandeln und zum Anderen wirtschaftliche Aspekte durch nachhaltige und ökonomisch- sinnvolle Maßnahmen zu wahren. Jedoch ist zu beachten, dass medizinische Qualität und ethische Aspekte naturgemäß Vorrang vor den ökonomischen Rahmenbedingungen haben.

So ist das Höchstmaß an medizinischen Leistungen unserer Ärzte ein wichtiges Qualitätsziel. Durch eine ständig modernisierte apparative Ausstattung und ein kollegiales Arbeitsumfeld sollen ideale Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Durch ständige Weiterbildung versuchen wir immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Selbstverständlich ist die Zufriedenheit unserer Patienten ein hohes Anliegen, die wir durch Patientenbefragungen ständig überprüfen. Aus daraus erkennbarer Kritik und Anregungen ergeben sich neue Ziele und Verbesserungsstrategien.



Qualitätsmanagement:

- **Organisation/ Planung des Qualitätsmanagements:** Das Qualitätsmanagement ist effektiv und effizient organisiert. Es ist in unserer Klinik Führungsaufgabe und wird von der Klinikleitung als wichtige Funktion wahrgenommen. Man erkannte die Notwendigkeit, die eigene erfolgreiche Arbeitsweise, die in besonderer Weise mit der Persönlichkeit des Klinikgründers verbunden war, über dessen Tod hinaus zu erhalten und den guten Ruf des Hauses weiter auszubauen und zu dokumentieren. Durch die Berufung einer Projektleitung aus hoch qualifizierten eigenen Mitarbeitern mit Zusatzausbildungen wurde ein Qualitätsmanagement etabliert. Alle Mitarbeiter werden im Rahmen von Dienstbesprechungen über den aktuellen Stand der Zertifizierungsvorbereitungen unterrichtet, die Projektleiter sind auch weiterhin an ihren Arbeitsplätzen jederzeit für die Kollegen ansprechbar.
- **Mitarbeiterorientierung/ Planung des Personals:** Die Personalplanung sorgt für eine kontinuierliche Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an qualifizierten Mitarbeitern. Die Planung des Personalbedarfs richtet sich nach Anhaltzahlen z.B. des deutschen Krankenhaus Instituts oder der Pflege- Personalverordnung. Bei starken Veränderungen der Fallzahlen kann eine Korrektur vorgenommen werden. Die Berechnungen werden der Geschäftsführung vorgelegt. Die Abteilungsleitungen besprechen diese Ergebnisse mit der Geschäftsführung. Anschließend erfolgt die Festsetzung der Planstellen. Das gesamte Personalkostenbudget wird von der Verwaltungsleitung permanent überprüft.
- **Zielorientierung und Planung:** Die Zielplanung für das Gesamtkrankenhaus wird von der Geschäftsführung in Absprache mit den Chefarzten festgelegt (z.B. Einrichtungen neuer Praxen, spezielle Sprechstunden, etc.). Es werden Überlegungen angestellt, welche Patientengruppen künftig vermehrt für die stationäre Versorgung in Frage kommen. Außerdem wird gemeinsam beraten, welche Vorteile in der Weiterentwicklung der medizinischen Diagnostik zu sehen sind.
- **Patientenorientierung:** Die Ausstattung der Klinik ist patientengerecht. Auf jeder Station befinden sich ansprechende Aufenthaltsbereiche. Die Zimmer sind sehr freundlich gestaltet und bieten viel Komfort für den Patienten, z.B. verfügt jeder Patient über ein elektrisch verstellbares Bett. Jedes Zimmer ist mit einem eigenen Duschbad und einer eigenen Toilette versehen. Die Stationsflure sind farblich sehr ansprechend gestaltet und bieten ebenfalls ausreichend Sitzmöglichkeiten.
- **Strategische Ziele:** Die Krankenhausleitung ist in Absprache mit den Chefarzten verantwortlich für die strategische Ausrichtung der Klinik wobei besonders Wert auf die Weiterentwicklung des medizinischen Spektrums sowie die Integration medizinischer Verfahren gelegt wird.



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Die strategischen Ziele orientieren sich an einer nachhaltigen Ausgewogenheit von unter anderem Qualität, Ökonomie und Effizienz. Die Ziele werden jährlich festgelegt und regelmäßig mit den Führungskräften überprüft und ggf. angepasst.

Kommunikation der Qualitätspolitik:

Regelmäßig finden einmal im Monat Stationsleitungsbesprechungen statt. Die vorher festgelegten Tagesordnungspunkte richten sich nach aktuellen Ereignissen sowie Problem- und Kritikfeldern. Es treffen die Pflegedienstleitung, die Leitungen der verschiedenen Stationen sowie die EDV Beauftragten und weitere wichtige Funktionäre der Klinik zusammen. Die Besprechung wird protokolliert, um bei der nächsten Konferenz Ergebnisse aus den erarbeiteten TO DO Feldern zu bewerten, um gegebenenfalls nochmals darauf einzugehen. Bei diesen Sitzungen nehmen die Beteiligten aktiv am Informationsfluss teil und tragen so zur Konfliktvermeidung bei. Außerdem ist es wichtig, verschiedene Punkte stationsübergreifend klinikintern zu besprechen.

Ebenso finden sich regelmäßig die Klinikleitung mit den Führungskräften zusammen, um Probleme und zukunftsweisende Ideen offen zu diskutieren und den regelmäßigen Informationsaustausch zu pflegen.

Diese Besprechungen werden durch ständig aktualisierte Statistiken über zum Beispiel Fallzahlen, Auslastungen, DRG- Gruppen, Belegungszahlen, etc. ergänzt. Die ständige Transparenz über solche signifikanten Daten ist ein unverzichtbarer Beitrag zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

In diesen Gremien werden die Qualitätsziele besprochen und jeweils aktuellen Themen aus dem Bereich des Qualitätsmanagements diskutiert.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Der Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Die übergeordneten Qualitätsziele sind im Leitbild formuliert und im Intranet für alle Mitarbeiter dargestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fürsorge um den Patienten, eine konstruktive Zusammenarbeit unter den Mitarbeitern sowie eine ressourcenbedachte und kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsabläufe. Um eine langfristige Qualitätssteigerung zu erreichen, legen wir Wert auf eine angenehme Kommunikationsstruktur mit verschiedenen Konfliktlösungsmechanismen.

Es ist im Sinne der Klinik, Fort- und Weiterbildungen zu fördern, die an den Bedürfnissen sowohl der Patienten als auch der Mitarbeiter ausgerichtet sind. Es finden daher monatlich mehrere Seminare im hauseigenen Fortbildungssaal statt.



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Dadurch wird eine hohe, fachliche Qualifikation im ärztlichen und pflegerischen Bereich gewährleistet, dass heißt der Wissenstand kontinuierlich an aktuelle medizinische Entwicklungen sowie Diagnostik- und Therapieverfahren angepasst. Ebenso steht den Mitarbeitern die Möglichkeit offen, sich über das laufend aktualisierte Intranet sowohl im Bereich der Pflege als auch in medizinischer Hinsicht zu informieren.

Die Krankenhausleitung sowie die nach geordneten Führungsebenen sind für Entwicklung, Umsetzung sowie Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements verantwortlich. Regelmäßig finden Treffen der Qualitätsbeauftragten statt, wobei der aktuelle Sachstand zu den vorgeschriebenen Maßnahmen der Qualitätssicherung überprüft und diskutiert wird. Somit wird ständig die eigene Qualität hinterfragt um mögliche Schwachstellen zu identifizieren und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess anzustreben.

Innerhalb des Qualitätsmanagement- Systems der Klinik bestehen die Bereiche des Labors mit einem QM- System nach DIN EN ISO 9001:2000 und das Umweltmanagement (EMAS), die regelmäßigen Audits unterworfen werden.

E-2 **Qualitätsbewertung**

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt:

Selbstbewertung:

Seit 2002 wurde klinikintern an einer Selbstbewertung im Rahmen von KTQ (KTQ – Manual Version 4.0) gearbeitet, die im Jahr 2004 abgeschlossen wurde. In Zusammenarbeit mit dem *Competence Center Qualitätsmanagement* des Krankenhaus München Schwabing erfolgte eine externe Überprüfung der Selbstbewertung durch Fr. Dr. Seyfarth-Metzger. Das dabei erzielte Ergebnis betrug 72% und spiegelt das der Patientenumfragen wider. Ausgehend von dieser Überprüfung wurde ein Maßnahmenplan entwickelt und abgearbeitet.

Von einer externen Bewertung nach KTQ wurde vorerst abgesehen, da noch Prozessoptimierungen im Rahmen eines KVP umgesetzt werden sollten.

Fremdbewertungen:

Die Zufriedenheit sowohl von Seiten der Patienten als auch von Seiten der Mitarbeiter ist für uns ein wichtiger Indikator für Qualität. Aus diesem Grund werden regelmäßig Patienten- und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt um die Erfassung des Zufriedenheitsgrades sicher zu stellen. So können wir gezielt auf die Ergebnisse und Auswertungen eingehen um mögliche



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Probleme und Konflikte im Vorfeld zu lösen. Die Ergebnisse der letzten Patientenbefragung sowie auch ein Forum mit Verbesserungsvorschlägen für Mitarbeiter sind im Intranet einsehbar. Wie aus der Auswertung unserer Patientenbefragung des Jahres 2004 hervor geht, würden 96% der Befragten unsere Klinik weiter empfehlen und 89% geben an, dass sich ihr Gesundheitszustand – zum Großteil sogar stark - verbessert hat. Auch im Bereich der Pflege haben uns 94% der befragten Patienten gelobt.

Öko Audit/ EMAS:

Die Privatlinik Dr. R. Schindlbeck ist konsequent bestrebt, das Krankenhaus umweltbewusst zu führen. Dies beginnt beim Einkauf der Produkte, setzt sich fort über die Gestaltung von Arbeitsabläufen und Fragen der Betriebsführung bis hin zur Entsorgung von Abfällen. Dafür wurde das Umweltmanagementhandbuch als das wichtigste Bezugsdokument des Umweltmanagementsystems in der Privatlinik Dr. R. Schindlbeck formuliert. Es dient insbesondere Zwecken wie der Dokumentation der festgelegten Abläufe sowie Verfahren und Verantwortlichkeiten im Umweltschutz, der verbindlichen Grundlage für die Funktion und Kontrolle des Umweltmanagementsystems sowie der Information und Weiterbildung der Mitarbeiter. Außerdem ist dieses Handbuch die Basis für die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems.

Dabei ist die Geschäftsleitung grundsätzlich für die Einhaltung der Anforderungen des Umweltmanagementsystems verantwortlich.

Dies umfasst die Formulierung der Umweltpolitik, die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems und die regelmäßigen Überprüfung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems in Form eines Reviews.

Der Umweltmanagementbeauftragte ist zuständig für die regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems und die Durchführung von Korrekturmaßnahmen, auch hinsichtlich der Einhaltung rechtlicher Anforderungen.

Seit dem Jahr 2001 veröffentlicht die Privatlinik Dr. R. Schindlbeck Umwelterklärungen, in denen die Umweltauswirkungen der Klinik sowie auch die Umweltaktivitäten ersichtlich sind. Das letzte Rezertifizierungsaudit erfolgte im September 2004.

Labor:

Seit März 2004 ist unser hauseigenes Labor nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. In diesem Rahmen wurden Prozesse und Verantwortlichkeiten festgelegt und umgesetzt, die sich aus dem gemeinsamen Profil des Labors und der Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck entwickeln. Für die Umsetzung des Qualitätsmanagements auf allen Ebenen des Labors wurde ein Qualitätsmanagementhandbuch formuliert. Darin sind die grundsätzlichen aufbau- und ablauforganisatorischen Regelungen unseres Labors festgelegt. Zur Einhaltung der Ziele des Qualitätsmanagementhandbuchs verpflichten sich die Laborleitung und alle Mitarbeiter. Im März 2005 erfolgt das erste Überprüfungsaudit.



E-3

Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen.

Labor:

Unser medizinisches Labor unterliegt selbstverständlich strengen Vorschriften. Neben umfassenden internen Qualitätstests, die bei uns zweimal am Tag durchgeführt werden, durchlaufen wir mehrmals im Jahr externe Qualitätssicherungstests. Diese werden vom „Institut für Standardisierung und Dokumentation im medizinischen Laboratorium INSTAND e.V.“ herausgegeben, bewertet und zertifiziert.

Auszug der Ergebnisse des INSTAND e.V. Instituts:

Schilddrüse:

Getestete Probe	Einheit	Ziel-Wert	Ist-Wert	Toleranz	bestanden/nicht bestanden
Freies Trijodthyronin	pmol/L	12,4	12,4	8,6- 16,2	bestanden
Freies Thyroxin	pmol/L	27,0	25,87	18,8- 35,1	bestanden
TSH	mU/l	3,68	3,62	2,64- 4,72	bestanden

Blutgruppenbestimmung (Immunhämatologie):

Getestete Probe	Anzahl der Tests	Richtig	Falsch
ABO	526	526	0
Rh-D	526	525	1
Rh-Formel	471	470	1
Irr. Antikörper	524	517	7
Dir- Coombstest	506	503	3
Kell-Antigen	427	426	1

Blutbild:

Getestete Probe	Einheit	Ziel-Wert	Ist-Wert	Toleranz	bestanden/nicht bestanden
Hämoglobin	g/L	135	133	126-144	bestanden
Erythrozyten	Ery/pL	4,52	4,48	4,06-4,98	bestanden
MCV	fL	76,5	78	70,3-82,7	bestanden
Hämatokrit	L/L	,180	,180	,160-,200	bestanden



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Getestete Probe	Einheit	Ziel-Wert	Ist-Wert	Toleranz	bestanden/ nicht bestanden
Leukozyten	Leuk/nL	2,4	2,5	2,08-2,72	bestanden
Plättchen	Pl/nL	86,0	80,0	60,1-112	Bestanden



F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Intranet Neugestaltung:

Ziel des Projektes war die Etablierung des Intranets als zentrale Kommunikationsdrehscheibe für alle Mitarbeiter der Klinik. Dazu wurden von einer Projektgruppe die notwendigen Inhalte festgelegt. Dabei war insbesondere wichtig, die Inhalte wie Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Hygiene, sowie alle anderen für die Mitarbeiter wichtigen Inhalte zu integrieren. Festgelegt wurden im Rahmen des Projektes auch die Verantwortlichkeiten und Prozesse zur Aktualisierung der Informationen im Intranet.

Datenschutz:

Um den Ansprüchen des Gesetzgebers gerecht zu werden, wurde in der Klinik eine Projektgruppe gegründet. Ziel dieser Gruppe war es die geforderten Bedingungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und andere relevanter Gesetze zu analysieren und ein Konzept für die Klinik zu entwerfen. Es wurde ein Datenschutzbeauftragter benannt und eine Anweisung zur „Datenverarbeitung und Umsetzung der Datenschutzgesetze“ erstellt. Jährlich wird ein Datenschutzbericht verfasst und an die Geschäftsführung gereicht. Orientiert daran finden jährliche „Datenschutz-Schulungen“ für alle Mitarbeiter, die an der Verarbeitung von personenbezogenen Daten mitwirken, statt. Im Intranet sind für unsere Mitarbeiter Anweisungen zur Datenverarbeitung und Umsetzung der Datenschutzgesetze bereitgestellt.

Kardiologie:

Die Klinik richtet sich strategisch als kardiologisches Kompetenzzentrum aus. Im Rahmen dieser Ausrichtung sollte als Portfolioerweiterung die Implantation von Herzschrittmachern in der Klinik etabliert werden. Dazu wurden in einer Projektgruppe die Voraussetzungen hierfür geprüft. Im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit (Ärzte, Pflege, Haustechnik, Verwaltung) wurden die Aufgaben zur Vorbereitung verteilt und die notwendigen Prozesse und Verantwortlichkeiten festgelegt. Als Endergebnis wurde ein Behandlungspfad entwickelt, der im Rahmen eines KVP ständig weiterentwickelt wird. Die erste Implantation eines Herzschrittmachers in unserer Klinik erfolgte am 10. November 2004 völlig problemlos.

Zur Behandlung des akuten Koronarsyndroms: Die Leitlinien der deutschen Gesellschaft für Radiologie werden im Sinne eines Behandlungspfades in der Klinik abgebildet. Dieser ist jederzeit im Intranet verfügbar und wird aktualisiert.



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Schlaganfallbehandlung:

Die Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck nimmt an der Schlaganfallinitiative Augsburger Raum der neurologischen Klinik des Zentralklinikums Augsburg teil.

Auf der Schlaganfallstation der Klinik wurden gemäß den Qualitätszirkel der SARA- Initiative Akutbehandlungen und Frühmobilisation beim Schlaganfall durchgeführt. Die multiprofessionelle Behandlung innerhalb eines Schlaganfallteams durch Kardiologen, Neurologen, Logopäden, speziell ausgebildeten Krankengymnasten und Pflegepersonal ist in der Klinik gegeben. Ebenso bestehen eine 24-stündige Rufbereitschaft zur Durchführung der zerebralen CT und die Möglichkeit der teleradiologischen Befundung durch Neuro- Radiologen, Neurologen und Neuro-Chirurgen. Anhand eines innerhalb der Klinik erarbeiteten Behandlungspfades erfolgt die strukturierte Behandlung, bzw. Diagnostik. Nach der Akutbehandlung erfolgt die Weiterleitung in speziell erfahrene neurologische Anschlussheilbehandlungskliniken oder geriatrische Kliniken mit neurologischem Schwerpunkt. Als Schlaganfallbeauftragter den Landkreises Starnberg führt Chefarzt Dr. Rotter in regelmäßigen Abständen Fortbildungen für die beteiligten Rettungssanitäter und Notärzte durch und organisiert Aufklärungsaktionen für Laien zu diesem Thema. Diese Maßnahmen führten zu einer überproportionalen Durchführung der Thrombolyse beim ischämischen Schlaganfall in unserer Klinik (annähernd 5%).

Pflege:

Um im Bereich der Pflege klinikintern kontinuierliche Verbesserungen und Transparenz der Arbeitsabläufe bieten zu können, finden auch in diesem Bereich viele Projekte statt. Wichtig ist uns dabei, dass alle Berufsgruppen, die durch die Projekte berührt und miteinander vernetzt werden. Die jeweiligen Projektleiter stellen eine Übersicht zusammen, indem die Ausgangslage, allgemeine Ziele, geplante Maßnahmen und ständig aktualisierte Zwischenergebnisse formuliert werden.

So wurden zum Beispiel Projekte zur „Optimierung der Patientenüberleitung von der Intensivstation“ oder die „Einrichtung von Mitarbeitergesprächen durchgeführt“.

Die Inhalte und Ergebnisse der Projekte sind für alle Mitarbeiter im Intranet einsehbar.



Privatlinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG

Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Krankenpflege:

Seit dem 1.10.2004 führt unsere Klinik in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft BGW ein Projekt zur Prävention von Rückenbeschwerden in der Krankenpflege durch.

Nach einem validierten Analyseverfahren (durchgeführt im Dez 2004) in zwei Abteilungen unserer Klinik (Station 2 und Röntgenabteilung) haben wir uns folgende Ziele vorgenommen:

1. Verbesserung der Ergonomie
2. Verhaltensschulung der Mitarbeiter vor Ort
3. Information der Mitarbeiter (z.B. "Was haben Schuhe mit Rückenbeschwerden zu tun?").

Das Projekt wird von einer freien Mitarbeiterin der BGW begleitet. Ein Abschluss des Projekts ist für den November 2005 geplant.

G Weitergehende Informationen

- Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:
Geschäftsführer der Klinik: Herr R. Schindlbeck
- Ansprechpartner:
Geschäftsführer der Klinik: Herr R. Schindlbeck
Pflegedienstleiter: Herr Kein
- Links:
Homepage der Klinik: www.Klinik-Schindlbeck.de
Homepage der Praxis: www.Praxis-Schindlbeck.de